

# Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: [gmk@gmk-koeln.de](mailto:gmk@gmk-koeln.de)

**Ihre Jule Schaffer und Anna Kampe**

Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:  
[www.gmk-koeln.de](http://www.gmk-koeln.de) Tel 0221 2581733

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Sonntag, 14. September 2014, 17.30 Uhr

## Explosive Photography

KATHARINA SYKORA

Die Fotografie feiert dieses Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist es an der Zeit, sich nicht nur der langjährigen Geschichte und Entwicklung der Fotografie, sondern im Besonderen der jüngeren Fotografieforschung zu widmen. Doch wie ist sie entwicklungsgeschichtlich zu betrachten?

**Vermeht wird die Fotografie nicht nur als Bild verstanden, vielmehr öffnen sich kontextabhängig verschiedenste Perspektiven: Welche Parameter beeinflussen das Fotografische und welche Folgen hat dies? Wie wirken fotografische Spezifika in anderen Medien? Welche Handlungen werden im fotografischen Akt vollzogen, was setzen sie voraus und auf was zielen sie ab? Was wird durch den fotografischen Akt verändert und wie verändert er sich selbst?**

Katharina Sykora, Professorin für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Fotografie und Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, wird diese Fragestellungen in ihrem Vortrag aufgreifen und den Fokus auf das Fotografische als Handlungsgefüge richten, das unsere Wahrnehmung quer zu den Zeiten und Medien prägt.



PROF. DR. KATHARINA SYKORA  
© Margit Eschenbach

KATHARINA SYKORA

(\*1955) ist seit 2001 Professorin für Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie seit 2013 Sprecherin des DFG Graduiertenkollegs *Das fotografische Dispositiv* am Institut für Kunstwissenschaft der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Sie studierte Kunstgeschichte, Romanistik, Pädagogik und Filmwissenschaften an den Universitäten Würzburg, Heidelberg und Frankfurt am Main. 1983 promovierte sie über das „Phänomen des Seriellen in der Kunst“. Ab 1986 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Feministischen Archiv und Dokumentationszentrum (Frankfurt am Main) und an der Kunsthalle Mannheim tätig. Lehraufträge hatte sie an den Universitäten Frankfurt am Main, Heidelberg, Zürich, Marburg und Trier inne. Ab 1994 unterrichtete Katharina Sykora als Professorin für mittlere und neuere Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung an der Ruhr-Universität Bochum. 2004 folgte sie einer Einladung der University of Bloomington/Indiana als Gastprofessorin und im Jahr 2011 wurde sie als Fellow an das Internationale Forschungszentrum für Kulturwissenschaften in Wien (IFK) berufen.

Katharina Sykora hat zu vielfältigen Themen publiziert, u.a.: „Weiblichkeit · Großstadt · Moderne. Die Straßenbilder Ernst Ludwig Kirchners“ (1996), „Blickfeld Gegenwartskunst. Aus der Sammlung Kunstmuseum Wolfsburg“ (2005), „Fotografische Leidenschaften“ (2006), „Die Tode der Fotografie, Bd. 1, Totenfotografie und ihr sozialer Gebrauch“ (2009) und „Figurenspele. Texte zum Film“ (2013).

## RÜCKBLICK

**#1 DIE ZUKUNFT DER KUNST**  
Daniel Birnbaum und  
Isabelle Graw

**#2 SUCCESS AND  
FUTURE CHALLENGES  
FOR MUSEUMS  
OF MODERN ART**  
Glenn Lowry

**#3 DIE POLITIK  
DES ÄSTHETISCHEN**  
Jacques Rancière

**#4 VERERBEN  
VERSCHENKEN  
STIFTEN**  
Dr. Felix Ganteführer

**#5 SI JE PARLAIS UN  
PEU DES PHOTOS ...  
DE QUELQUES TRÉSORS**  
agnès b.

**#6 EIGENTLICH EINMALIG:  
PERFORMANCE  
ALS KUNSTWERK**  
Julia Stoschek und  
Klaus Biesenbach

**#7 POSITIONEN – VISIONEN II  
KURATORISCHE ANSÄTZE  
ZUR KONZEPTION  
VON BIENNALEN ZEIT-  
GENÖSSISCHER KUNST**  
Kathrin Rhomberg  
und Vít Havránek

**#8 Rem Koolhaas  
(verschoben)**

**#9 ZEITGENÖSSISCHE  
KUNST AUS CHINA**  
Philip Tinari

**#10 DIE 54. BIENNALE  
VENEDIG – EINE  
EINSCHÄTZUNG**  
Dr. Julia Voss

**#11 WO LIEGT DIE ZUKUNFT  
DES MUSEUMS?**  
Chris Dercon  
und Jörg Heiser

**#12 dOCUMENTA (13)**  
Carolyn Christov-Bakargiev

**#13 DIE SAMMLUNG PANZA:  
VERGANGENHEIT,  
GEGENWART, ZUKUNFT**  
Maria Giuseppina Panza  
und Anne-Marie Bonnet

**#14 DIE AKTUELLE  
KUNSTSZENE POLENS**  
Joanna Kiliszek und  
Regina Wyrwoll

**#15 AN DIE ENDEN DER  
WELT UND ZURÜCK**  
Dr. Philipp Kaiser

**#16 ENVISIONING AN OPEN  
STEDELIJK MUSEUM:  
THE TEMPORARY STEDELIJK  
AND BEYOND**  
Ann Goldstein

**#17 STAGING INSTITUTIONS:  
ANDREA FRASER AND THE  
“EXPERIENTIAL” MUSEUM**  
Shannon Jackson

**#18 MEN ON THE LINE**  
Andrea Fraser

**#19 KUNSTSZENE ISTANBUL:  
ENTWICKLUNG  
UND GLOBALISIERUNG**  
Beral Madra

**#20 DER KÖLNER KUNST-  
MARKT NACH 1945 UND SEINE  
VERÄNDERUNGEN BIS HEUTE**  
Rudolf Zwirner im Gespräch  
mit Jörg Heiser

**Infoblatt  
#21**

**Explosive  
Photography**

**Katharina  
Sykora**

**Gesellschaft** | **am** | **Köln**  
**für Moderne Kunst** | **Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln  
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733